

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Preise des Jahres 1906 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXIV.

Jahrgang 1907.

Nr. 1.

Inhalt: Die Preise des Jahres 1906.

Die Preise des Jahres 1906.

(Vergl. Band XXIII. Jahrgang 1906, Nr. 2, Seite 15 u. fg.)

Die im Jahr 1905 eingetretene allgemeine Aufwärtsbewegung der Preise hat im Jahr 1906 angehalten und zu einer weiteren namhaften Erhöhung bei allen wichtigeren Erhebungsgegenständen geführt.

Der Preisaufschlag trifft auch in diesem Jahre wieder besonders stark Getreide und Fleisch. Bei den Getreidepreisen erstreckt sich aber die starke Zunahme nicht wie im Vorjahr auf alle Arten, sondern nur auf Roggen und Hafer, die um 1,41 M bzw. 1,55 M für den Doppelzentner (= 9 bzw. 10 %) im Preise gestiegen sind. Bei Weizen, Spelz und Gerste ist die Zunahme erheblich geringer (38—43 Pf für den dz).

Die Mehl- und Brotpreise haben sich trotz der anhaltenden Steigerung der Getreidepreise nur um ein Gerings erhöht; sie zeigen auch am Jahreschluss keine steigende Tendenz.

Die Kartoffeln sind unter dem Einfluss der nicht besonders günstigen Ernte des Jahres 1906 ebenfalls wieder gestiegen, wenn auch im Jahresdurchschnitt nicht erheblich; jedoch besteht am Jahreschluss eine steigende Tendenz.

Die Fleischpreise zeigen für sämtliche Fleischarten eine empfindliche Steigerung (7—14 Pf für das kg); am stärksten trifft der Aufschlag wie im Vorjahr wieder das Schweinefleisch, dessen Preis um 14 Pf gestiegen ist.

Bei den sonstigen täglichen Haushaltsbedürfnissen und den Kolonialwaren ist der allgemeine Preisaufschlag weniger empfindlich; nur Schweineschmalz, Butter und Linsen sind von demselben stärker betroffen; auch der Kaffeepreis hat mäßig angezogen.

Die Brennmaterialien weisen mit Ausnahme von Anthrazit eine gleichmäßige nicht unerhebliche Zunahme auf.

Erheblich ist die Steigerung endlich noch für die auch schon im Vorjahr stark gestiegenen Rohfuttermittel (Heu und Stroh), die 7 bzw. 8 % beträgt.

Für die einzelnen der regelmäßigen Anschreibung unterworfenen Gegenstände stellen sich die Landesdurchschnittspreise im Vergleich zu den früheren Jahren wie folgt:

Gegenstände.	Menge.	1906				Preisburchschnitt für			
		1906	1905	1906 teurer (+) od. billiger (-)	1897/1906	1900/06	1890/99	1880/89	1870/79
Großhandelspreise.									
Weizen	100 kg	19,28	18,86	+ 0,42	18,20	17,83	18,60	20,72	24,60
Spelz (Kernen)	"	18,96	18,58	+ 0,38	18,02	17,65	18,65	20,54	24,58
Roggen	"	16,62	15,21	+ 1,41	15,19	15,08	15,33	16,86	17,74
Gerste	"	17,15	16,72	+ 0,43	15,91	15,77	15,72	15,84	17,73
Hafer	"	17,03	15,48	+ 1,55	15,35	15,44	14,89	14,10	16,39
Welschkorn	"	15,73	15,29	+ 0,44	14,11	14,62	12,92		
Mischfrucht	"	16,90	15,90	+ 1,00	15,52	15,42	15,75		
Roggenstroh	"	5,51	5,09	+ 0,42	4,98	5,12	4,82	5,47	5,47
Sonstiges Stroh	"	4,25	3,89	+ 0,36	3,97	4,07	3,92	4,35	4,43
Wiesenhheu	"	6,31	5,80	+ 0,51	5,88	6,14	6,08	6,58	7,00
Kartoffeln	"	5,89	5,83	+ 0,06	5,50	5,37	5,75	5,69	6,44

(Fortsetzung des Textes auf Seite 8.)